

Weihnachtspfarrbrief 2025

Mariä Himmelfahrt
Gersfeld

St. Wendelinus
Wachtküppel

Ich mag die Adventszeit. Da es früh dunkel wird und man abends draußen kaum etwas unternehmen kann, bleibt mehr Zeit sich um Hobbys zu kümmern, die im Sommer zu kurz gekommen sind. Bei mir ist das Musik-hören. Zu Beginn des Advents krame ich die CDs von Georg Friedrich Händels „Messias“ heraus. Da gibt es einen wunderschönen ersten adventlichen und weihnachtlichen Teil. Trostreiche Worte des Propheten Jesaja werden hier unter anderem vertont. „Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott“, lautet die erste Arie. Ein anderes Stück, das ich sehr gern mag, passt gut in unsere Zeit: „Das Volk, das wandelt im Dunkel, es sieht ein großes Licht. Und die da wohnen im Schatten des Todes, ein strahlend Licht bescheinet sie.“ Es passt nicht nur in die dunkle Jahreszeit und macht Hoffnung auf das Weihnachtsfest, als das große göttliche Licht in der Welt aufstrahlte. Auch heute will Gott sein Licht in unserer menschlichen Dunkelheit aufstrahlen lassen. Alle Dunkelheit und Schatten, die unser Leben belasten, sollen weichen. Da gibt es Dunkelheit, ja Finsternis in den Kriegen auf unserer Erde. Mord, Totschlag, Vernichtung und Zerstörung verursachen dieses Dunkel. Aber auch in unserem Leben gibt es Finsternis: der Streit mit Mitmenschen, zum Teil aus der eigenen Familie, liebloser Umgang am Arbeitsplatz oder die Zerstörung unserer Umwelt. Überlegen wir, wo es in unserem Leben dunkle Seiten gibt, Schatten, die uns Angst machen. Und da hinein spricht Gott: „Das Volk, das wandelt im Dunkel, es sieht ein großes Licht.“ Gott will auch uns dieses Licht schenken, unser Leben erhellen. Und so schreibt der Evangelist Johannes in seinem Evangelium im ersten Kapitel: „Im Anfang war das Wort, und Wort bei Gott, und das Wort war Gott. Im Anfang war es bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne das Wort wurde nichts, was geworden ist. In ihm war das Leben und dass Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, es sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit“ (Joh 1, 1-14). Johannes bezeugt, was Jesaja verheißt hat: das göttliche Licht kommt in unsere Welt.

Und so wünsche ich Ihnen, dass das göttliche Licht die Finsternis aus Ihrem Leben und der ganzen Welt vertreibt. Möge dieses Licht unser Leben und unseren Weg erleuchten und mögen wir Freude haben an diesem Licht wie wir uns freuen, wenn wir uns im Sommer von der Sonne bescheinen lassen und die Strahlen auf unserer Haut genießen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen Licht in Ihrem Leben und ein gnadenvolles Weihnachtsfest

Ihr Pfarrer





Taufen

Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ Gersfeld

13.04.	Schneck,	Martha	Mosbach
17.08	Birkenbach,	Elina	Gersfeld

Filialgemeinde „St. Wendelinus“ Wachtküppel

23.03.	Herrlich,	Ludwig Johann	Gichenbach
12.04.	Heun,	Romi	Gersfeld
05.04.	Frommen,	Maria Katharina	Büchenberg
05.04.	Frommen,	Henry Rudolf	Büchenberg
05.04.	Frommen,	Johannes Eduard	Büchenberg
04.05.	Mehler,	Karline Marieli	Poppenhausen
19.10.	Bug,	Mila	Gichenbach

Erstkommunion

Am Sonntag, den 04. Mai

empfangen 4 Kinder die Erstkommunion



Frommen,	Jannis
Kaminski,	Szymon
Ruppert,	Theo
Schneider,	David





Trauungen

Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“ Gersfeld

31.05. Dirk und Lina Roth, geb. Möller
Hünfeld

Filialgemeinde „St. Wendelinus“ Wachtküppel

31.05. Torsten und Vanessa Nassauer, geb. Helfrich
Hettenhausen

16.08. Tobias und Johanna Mathes, geb. Goldbach
Poppenhausen

*Liebe ist der Entschluss,
das Ganze eines Menschen zu bejahen,
die Einzelheiten mögen sein,
wie sie wollen.*



Sterbefälle



Franz Josef Goldbach	+ 25.10.2024	78 Jahre
Raimund Aleksa	+ 16.12.2024	87 Jahre
Rudolph May	+ 01.01.2025	83 Jahre
Peter Heck	+ 15.03.2025	63 Jahre
Josef Rifel	+ 01.04.2025	79 Jahre
Ursula Römmelt	+ 21.03.2025	102 Jahre
Heinrich Wiefhoff	+ 22.05.2025	83 Jahre
Winfried Bachmann	+ 04.06.2025	89 Jahre
Janina Kroker	+ 04.07.2025	82 Jahre
Edeltraud Aleksa	+ 08.07.2025	85 Jahre
Gudrun Gutermuth	+ 03.08.2025	56 Jahre
Maria Wairich	+ 12.08.2025	74 Jahre
Anneliese Mehler	+ 04.09.2025	83 Jahre
Elfriede Schleicher	+ 30.09.2025	87 Jahre



Palmsonntag



Auf dem Kirchplatz weihte Pfr. Schütz die Palmzweige.

Danach zogen die Gläubigen in einer Prozession um die Kirche, zum Gedenken an den Einzug Jesu nach Jerusalem.



Ostern



Entzündung der Osterkerze am vorher durch Pfr. Dauner geweihten Osterfeuer.
Die Kerze bringt Licht in die Kirche, dieses können die Gläubigen mit nach Hause nehmen.
Die Osterkerze steht für die Auferstehung Jesus.



Christi Himmelfahrt



Wachtküppel

Fronleichnam

Gersfeld



Diakon Godehard Grammel feierte mit uns den Fronleichnamsgottesdienst.



Gestaltung
Erstkommunioneltern



Gestaltung
Tanja u. Magdalena May

Patronat

Mariä Himmelfahrt
Gersfeld

Mit der Kräutersegnung am 15. August erinnert die katholische Kirche an die legendäre Grabesöffnung Mariens. Statt des Leichnams fanden die Apostel dort Rosen und Lilien, vor dem Grab wuchsen die Lieblingskräuter der Gottesmutter.



Traditionell werden Kräuter gesammelt und daraus Büschel gebunden, die am Hochfest gesegnet werden. An diesem Tag feierten wir in unserer Pfarrkirche eine Hl. Messe mit Kräutersegnung

Die Landseniorenvereinigung feierte am 20. Oktober mit Domkapitular Christof Steinert eine Hl. Messe zu Ehren des Hl. Wendelinus

St. Wendelinus
Wachtküppel



Kindergarten

Liebe Kirchengemeinde,

es dauert nicht mehr lange und Weihnachten steht wieder vor der Türe. Wir werden alle etwas leiser und achtsamer, zünden Kerzen an und heißen die dunkle Jahreszeit willkommen.

Auch in der Kita beginnt die Zeit der Ruhe und Stille. Diese Vorweihnachtszeit möchten wir uns mit dem Thema „Frieden“ beschäftigen. Wir möchten mit den Kindern und Eltern ins Gespräch gehen und erarbeiten was Frieden überhaupt für jeden von uns bedeutet. Ist Frieden eine Farbe, ein Gefühl oder ein Symbol? Jeder empfindet es anders. Zu diesem Thema lesen wir Bücher, lernen die Friedenssymbole kennen und gestalten einen Friedensbaum. Zu diesem trägt jedes Kindergartenkind etwas bei, indem es seine individuelle Friedenstaube bastelt.

Jeder Friede beginnt aber in uns selbst. Was kann jeder Einzelne dafür tun das Frieden im Umfeld herrscht? Was braucht es alles dazu? Es gibt viele spannende Fragen zu beantworten.

Gemeinsam entwickeln wir „Friedensregeln“ wie z.B. „Wir hören zu“, „Wir sagen Stopp“

Zum Ende der Weihnachtszeit bekommt jedes Kind ein Papierherz mit nach Hause und darf zusammen mit Eltern oder den Großeltern den Satz beenden: „Ich wünsche mir Frieden, weil....“ So starten wir in das neue Jahr 2026 mit vielen verschiedenen Friedensideen und sammeln diese in einer „Friedenskiste“.

In diesem Sinne wünschen wir ihnen eine friedliche Adventszeit und Frohe Weihnachten.

Besonders bedanken möchten wir uns für die ganze Unterstützung von Seiten der Kirchengremien und unserer Elternschaft.

Die Erzieherinnen der Kita Don Bosco

Besuch unseres Bischofes

Am Sonntag, 11.05.2025, Muttertag, besuchte Bischof Michael Gerber unsere Kirchengemeinde. Er feierte die Hl. Messe in Konzelebration mit Pfr. Friedhelm Dauner und Pfr. Jörg Stefan Schütz. Pfr. Dauner begeisterte mit seinem Gesang und Gitarrenspiel die Gemeinde. Zum Auszug erhielt jede Mutter eine Rose als Geschenk. Anschließend fand eine kleine Begegnung auf dem Kirchplatz statt.



Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Gersfeld spielte zu Ehren des Bischofs Choräle.



Ökumenischer Gottesdienst

Den Ökumenischen Pfingstgottesdienst

am Pfingstmontag, den 09.06.2025

feierten gemeinsam

Pfr. Helmut Stradal und Pfr. Jörg Stefan Schütz

im Schlosspark Gersfeld



Ökumenisches Pfarrfest

Am 24. August 2025 feierten die Evangelische Kirche und die Katholische Kirche zum 6. Mal ein Ökumenisches Pfarrfest im Schlosspark in Gersfeld. Dieses Mal wurde auch das 100 jährige Jubiläum des ev. Posaunenchores mitgefeiert.

Zu Beginn des Festes fand ein Ökumenischer Gottesdienst statt.

Pfarrer Stradal von der ev. Kirche und Pfarrer Dauner von der kath. Kirche feierten gemeinsam mit ca. 400 Gläubigen den Gottesdienst.

Der Posaunenchor unter Leitung von Ilona Metzler begleitete den Gottesdienst musikalisch.

Die Kollekte bekam der Posaunenchor für ihre musikalische Arbeit anlässlich ihres Jubiläums.

Für das leibliche Wohl sorgten die Frauen der beiden Kirchengemeinden mit Kaffee und einem erlesenen Kuchenbuffet und die Bauernladen Richter aus Hettenhausen für einen ausgewählten Mittagstisch.



Orgelkonzert

Am Sonntag, 29.06.2025 fand in Gersfeld die

„17. Quintade-ein Orgelfestival in der Rhön im hessischen Kegelspiel“,
statt.

Durchgeführt wurde die Konzertreihe von der Kulturwerkstatt Steinmacher in Buchenau. In Gersfeld begeisterte Matthias Steinmacher die Zuhörer mit seinem brillanten und grandiosen Orgelspiel. Es war ein unvergessliches Hörerlebnis





Bußsakrament

Gersfeld

Donnerstag, 11.12.

19:00 Uhr: Bußgottesdienst und hl. Messe
anschl. Beichtgelegenheit

Am Wachtküppel findet kein Bußgottesdienst statt

**Der Herr hat mein Flehen erhört;
der Herr hat mein demütiges Gebet
gnädig aufgenommen**

Es besteht die Möglichkeit einen Beichttermin zu vereinbaren.

Bitte melden Sie sich unter der Telefonnummer:

06658/260 (Pfarramt Poppenhausen)

Gottesdienste an den



Gersfeld

Mittwoch, 24.12. - Heiligabend

18:00 Uhr: Christmette

Donnerstag, 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn

10:00 Uhr: Amt

Freitag, 26.12. – Hl. Stephanus – 2. Weihnachtstag

10:00 Uhr: Hl. Messe

Mittwoch, 31.12. – Silvester

18:00 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 01.01. – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

18:00 Uhr: Hl. Messe

Weihnachtsfeiertagen



Wachtküppel

Mittwoch, 24.12. - Heiligabend

22:00 Uhr: Christmette

Donnerstag, 25.12. – Hochfest der Geburt des Herrn

08:30 Uhr: Hl. Messe

10:30 Uhr: Hl. Messe

Freitag, 26.12. – Hl. Stephanus – 2. Weihnachtstag

10:30 Uhr: Hl. Messe

Donnerstag, 01.01. – Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

10:30 Uhr: Hl. Messe

Berggottesdienst

30. Berggottesdienst auf dem Simmelsberg

Messe für die Bewahrung der Schöpfung

Seit 30 Jahren wird am letzten Sonntag im August auf dem 843 Meter hohen Simmelsberg eine Bergmesse gefeiert. Viele Wandergruppen aus nah und fern, Rhönclubzweigvereine, Fahrradfahrer und Gläubige versammelten sich aus diesem Anlass auf dem Berg.

Domkapitular Thomas Renze aus Fulda begrüßte die 300 Gläubige und freute sich sehr, dass sie gekommen waren, um die Hl. Messe

in dieser wunderschönen Rhönlandschaft zu feiern. Er war das erste Mal bei der Bergmesse und war sichtlich von dieser schönen Naturlandschaft und dem herrlichen Wetter begeistert.



Er eröffnete den Gottesdienst mit Ps19(18), 2: „Die Himmel erzählen die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament kündigt das Werk seiner Hände“

In seiner Predigt ging Renze auf die Bewahrung der Schöpfung ein und interpretierte das Lucas Evangelium 14,1.7-14, das vom Gleichnis von den Gästen der Hochzeit und der Warnung von der Selbsterhöhung handelt.

Für die musikalische Umrahmung sorgte in bekannter und treuer Manier die Stadtkapelle Gersfeld unter Leitung von Jürgen Hofmann.

Domkapitular Renze dankte zum Schluss allen Mithelfenden und Mitwirkenden, vor allem der Stadtkapelle Gersfeld für die großartige Unterstützung. Er betonte, dass ihm der Gottesdienst viel Freude bereitet habe.

Für die Kath. Kirchengemeinde Gersfeld dankte Sibylle Schneider Thomas Renze von Herzen, dass er die heilige Messe für den erkrankten Pfarrer Schütz übernommen hat und lud ihn für den nächsten Berggottesdienst 2026 auf dem Simmelsberg ein und er sagte zu.



Text und Foto: Sibylle Schneider

Frauenkreis

Adventszeit ist Wartezeit

Es war einmal ein junger Bauer, der wollte seine Liebste treffen. Er war ein ungeduldiger Gesell und viel zu früh gekommen. Und verstand sich schlecht aufs Warten. Er sah nicht den Sonnenschein, nicht den Frühling und die Pracht der Blumen. Ungeduldig warf er sich unter einen Baum und haderte mit sich und der Welt. Da stand plötzlich ein graues Männlein vor ihm und sagte: Ich weiß, wo dich der Schuh drückt. Nimm diesen Knopf und nähe ihn an dein Wams. Und wenn du auf etwas wartest und dir die Zeit zu langsam geht, dann brauchst du nur den Knopf nach rechts zudrehen und du springst über die Zeit hinweg bis dahin, wo du willst. Das war so recht nach des jungen Burschen Geschmack.

Er nahm den Zauberknopf und machte einen Versuch und drehte: Und schon stand die Liebste vor ihm und lachte ihn an. Das ist schön und gut, dachte er, aber mir wäre lieber, wenn schon Hochzeit wäre. Er drehte abermals: Und saß mit ihr beim Hochzeitsschmaus, und Flöten und Geigen klangen um ihn. Da sah er seiner jungen Frau in die Augen: Wenn wir doch nur schon allein wären. Wieder drehte er heimlich, und da war tiefe Nacht und sein Wunsch erfüllt. Und dann sprach er über seine Pläne. Wenn unser neues Haus erst fertig ist – und drehte von neuem an dem Knopf: Da war Sommer, und das Haus stand bereit und leer und nahm ihn auf. Jetzt fehlen uns noch die Kinder, sagte er, und konnte es wiederum nicht erwarten. Und drehte schnell den Knopf: Da war er älter und hatte seine Buben und Mädels auf den Knien und Neues im Sinn und konnte es nicht erwarten. Und drehte, drehte, dass das Leben an ihm vorbeisprang, und ehe er sich's versah, war er ein alter Mann und lag auf dem Sterbebett.

Nun hatte er nichts mehr zu drehen und blickte hinter sich. Und merkte, dass er schlecht gewirtschaftet hatte. Er wollte sich das Warten ersparen und nur die Erfüllung genießen, wie man Rosinen aus einem Napfkuchen nascht. Nun, da sein Leben verprascht war, erkannte er, dass auch das Warten des Lebens wert ist und erst die Erfüllung würzt. Was gäbe er darum, wenn er die Zeit ein wenig rückwärts schrauben könnte! Zitternd versuchte er den Knopf nach links zu drehen. Da tat es einen Ruck, er wachte auf und lag noch immer unter dem blühenden Baum und wartete auf seine Liebste. Aber jetzt hatte er das Warten gelernt. Alle Hast und Ungeduld war von ihm gewichen, er schaute gelassen in den blauen Himmel, hörte den Vögeln zu und spielte mit den Käfern im Gras und freute sich des Wartens.

Ich wünsche euch eine gute „Wartezeit“ – Advent. Das Vordrehen der Zeit ist nicht wirklich ein Gewinn. Weder in der Geschichte noch im wahren Leben! Es gilt jeden Tag ganz bewusst zu erleben und zu genießen. Vor allem auch in der doch eigentlich so schönen Adventszeit!

**Ich wünsche allen ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr 2026**

Marg. Weimig

Erntedank



Ministranten

Zeltlager der Messdiener vom 14.07.- 21.07.2025 Eine Woche voller Abenteuer und Gemeinschaft

Eine Woche lang hieß es für die Messdienerinnen und Messdiener aus Gersfeld und Poppenhausen: Tasche packen, Zelt aufbauen und ab ins Abenteuer! Ziel war in diesem Jahr der idyllisch gelegene Zeltplatz Heiligenhof bei Bad Kissingen, wo die Gruppe unvergessliche Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft erlebte.

Das abwechslungsreiche Programm ließ keine Langeweile aufkommen:

Bei einer spannenden Zeltplatz Rallye oder eine Erkundung durch Bad Kissingen konnten die Kinder und Jugendlichen ihren Teamgeist und ihren Orientierungssinn unter Beweis stellen. Natürlich durfte auch ein Besuch im Terrassen Schwimmbad nicht fehlen - auch bei nicht ganz so gutem Wetter ;-). Ein besonderes Highlight war der Ausflug nach Würzburg, wo die Gruppe die Stadt erkundete und viele Eindrücke sammelte.

Abends versammelten sich alle rund ums Lagerfeuer, sangen gemeinsam und genossen die besondere Atmosphäre, die ein Zeltlager so einzigartig macht.

Neben all den Aktivitäten stand vor allem eines im Mittelpunkt: Gemeinschaft erleben, neue Freundschaften knüpfen und gemeinsam lachen.

Mit vielen schönen Erinnerungen, neuen Erfahrungen und vielleicht auch etwas müde, aber glücklich, kehrten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder nach Hause.

Damit die Erinnerungen noch einmal aufleben konnten, fand einige Wochen später ein Nachtreffen statt. Bei Pizza, Spielen und Diashow mit vielen Fotos vom Zeltlager wurde herzlich gelacht und gemeinsam in Erinnerungen geschwelgt - ein schöner Abschluss einer wunderbaren Zeit.



Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Pfarrer Schütz und allen Betreuerinnen und Betreuern, die mit großem Einsatz und Herzblut das Zeltlager vorbereitet und begleitet haben.

Schöpfung erleben - Schöpfung gestalten Messdienertag im Juni 2025

Dies war das Motto der Ministranten aus dem Pastoralverbund St. Wendelinus Hohe Rhön an der Wachholderhütte Thalau. Rund 40 Messdiener machten sich mit den Pfarren Schütz, Kowalewski, Schmitt, dem Diakon Grammel und Gemeindereferentin Ciba sowie deren Teams auf den Weg Gottes Schöpfung zu erleben und auch zu gestalten.

In verschiedenen Kleingruppen wurde ein Wasserrad gebaut, welches zusammen im Thalaubach getestet wurde. Andere beschäftigten sich mit den 4 Elementen oder bauten eine Marmorbahn. In einer Gemeinschaftsaktion baute jeder ein kleines Wasserrad für zu Hause.



Zum Abschlussgottesdienst waren die Eltern mit eingeladen, um sich die Ergebnisse des Tages mit anzusehen. Während des Gottesdienstes wurden unter anderem Fragen wie „Was ist, wenn mein Leben mal aus den Fugen gerät?“ besprochen und einige Rollenspiele zeigten Anmerkungen zur Schöpfungsgeschichte.



Die Messdiener hatten viel Spaß an diesem Tag und sind ein Stück mehr zusammen gewachsen .

Messdienerstunden: Gemeinschaft, Glaube und ganz viel Spaß!

Herr Pfarrer Schütz und unsere Messdiener/innen treffen sich in regelmäßigen Abständen zu gemeinsamen Stunden, in denen nicht nur der Dienst am Altar im Mittelpunkt steht. Neben dem Üben für den liturgischen Dienst ist auch immer Zeit für Spiel und Spaß!

In der Adventszeit darf natürlich auch das Plätzchen backen nicht fehlen- eine schöne Gelegenheit, gemeinsam zu lachen, zu naschen und sich auf Weihnachten einzustimmen.



Alle, die schon Messdiener sind oder es gerne werden möchten, sind herzlich eingeladen, bei unseren Treffen dabei zu sein.

Wir freuen uns über jedes neue Gesicht und auf viele schöne Stunden voller Gemeinschaft, Glauben und Spaß!

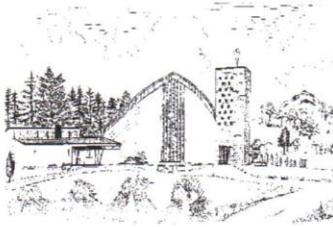
Wann die nächsten Treffen stattfinden, erfahrt ihr in der WhatsApp-Gruppe oder im Schaukasten neben die Kirche.

Wachtküppel

Kapellenbauverein

Wachtküppel e. V.

Wendelinuskapelle



D 36129 Gersfeld
Wachtküppel 105

Telefon 06654/7330

VR 1495 Amtsgericht Fulda

Uns soll wieder ein Licht aufgehen!

Spendenaufruf des KBV und des VR Wachtküppel

Sehr geehrte Besucher der Kirche und der Gottesdienste hier am Wachtküppel. Ihnen wird es schon öfter während der Gottesdienste aufgefallen sein: Hin und wieder fallen die ein oder andere Lampe, der zwölf Lampen im Gottesdienstraum, aus.

In Absprache mit dem Verwaltungsrat St. Wendelin Wachtküppel möchte der Kapellenbauverein Wachtküppel e. V. die Beleuchtung im Gottesdienstraum der Kapelle am Wachtküppel erneuern. Neben den Kosten für die Lampen und deren Installation, fallen auch Kosten für das benötigte Arbeitsgerät für Höhenarbeiten an. Dies soll für diese Arbeiten und auch für Reinigungs- und Installationsarbeiten in der Höhe ausgeliehen werden. Vorliegende Kostenvoranschläge für dieses Vorhaben belaufen sich in Summe derzeit auf ca. 6.000€. Diesen Betrag kann weder der Verwaltungsrat noch der Kapellenbauverein zusätzlich aufbringen. Daher erfolgt dieser gemeinschaftliche Spendenaufruf. Für diese Maßnahme wurde eigens ein Spendenkonto eingerichtet:

IBAN: DE39 5306 0180 0101 8307 32 BIC: GENODE51FUL

Kontoinhaber: Kapellenbauverein Wachtküppel e.V.

Wenn hier die erforderliche Summe zur Verfügung steht, kann umgehend die Maßnahme durchgeführt werden. Der KBV stellt für Spenden größer 200€ eine Spendenbescheinigung aus. Hierfür ist Ihre Adresse nötig! Zur Geltendmachung kleinerer Spenden hinsichtlich des Finanzamtes genügt Ihr Kontoauszug.

Wir, der Vorstand des Kapellenbauvereins als auch der Verwaltungsrat St. Wendelin Wachtküppel bedanken uns im Vorfeld für Ihre Spendenbereitschaft.

Der Kapellenbauverein bietet weiterhin Weihnachtsbaumkugeln mit der Silhouette unserer Kirche zum Kauf an. Jede für 8,50€ erworbene Kugel finanziert die Erneuerung der Beleuchtung mit. Bei Interesse fragen Sie vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei nach.

Für den Kapellenbauverein

Eva Selig

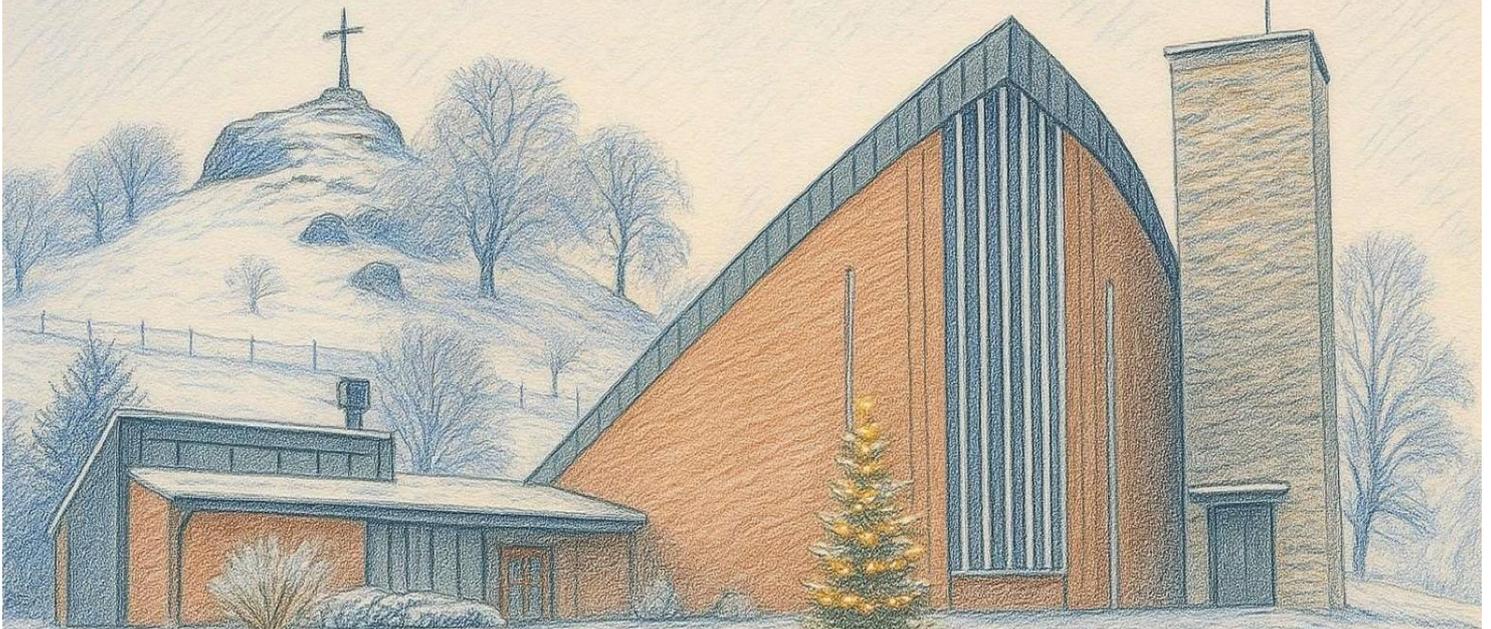
Vorsitzende des KBV

Für den Verwaltungsrat St. Wendelin

Hubert Lauer

stellv. Vorsitzender des VR

Adventssingen mit Adventsbasar



Erlös für die Beleuchtungsanlage

Glühwein / Kakao / Waffeln
selbst Gebasteltes

Sa. 29.11.2025 ab 17 Uhr - St. Wendelinus Wachtküppel

Weihnachtskonzert

28.12.2025 um 17.00 Uhr

Kirche St. Wendelinus, Wachtküppel

Mitwirkende:

James Band - Bläserensemble

Egon Bott - Mundartvorträge

Alphornbläser Schwarze Berge

Rhöner Harmonieterzett - Gesang und Stubenmusik

Eintritt frei, wir freuen uns über eine Spende

Sternsinger

Sternsinger aus Gersfeld unterwegs – Besuch beim Bischof

Unter dem Motto „**Erhebt eure Stimme! - Sternsingen für Kinderrechte**“ machten sich zahlreiche Kinder und Jugendliche aus der Pfarrei auf den Weg, um als Sternsinger den Segen in die Häuser unserer Gemeinde zu bringen.

Mit Freude und viel Engagement sammelten sie Spenden für Kinder in Not und setzten damit ein starkes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

Ein besonderer Höhepunkt der diesjährigen Aktion war die Fahrt nach Fulda zum Bischof in den Dom. Gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen aus dem ganzen Bistum nahmen unsere Gersfelder Kinder an der großen Dankesfeier im Fuldaer Dom teil. Bischof Dr. Michael Gerber begrüßte die Kinder und Jugendlichen herzlich und dankte ihnen für ihren Einsatz.



Im Anschluss an den Gottesdienst zogen die Sternsinger zur Marienschule Fulda, wo ein abwechslungsreiches Programm auf die Kinder wartete. Neben Essen und Getränken gab es Spiel- und Kreativangebote.

Auch das bekannte Sternsingermobil des Kindermissionswerks war vor Ort und lud zum Entdecken und Mitmachen ein. Unsere Sternsinger blickten am Ende eines langen, ereignisreichen Tages auf viele neue Eindrücke zurück.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern, Jugendlichen, Begleiterinnen und Begleitern, den Familien sowie allen Spender/innen, die die Aktion unterstützt haben.

Die Sternsinger kommen auf Anmeldung !

Am Samstag, 10.01.2026 ab 10.00h

werden die Sternsinger nach der Messe ausgesendet.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, dann melden Sie sich bitte telefonisch unter

06654-272 im Pfarrbüro *Montag 11.00h bis 13.00h*

Mittwoch 12.00h bis 13.00h

Freitag 15.30h bis 16.30h

oder schriftlich an die Kath. Kirchengemeinde Gersfeld -Günter-Grönhoffstr.12.

Anmeldeschluss ist der 19.12.2025

Sie können dazu den Abschnitt verwenden und im Pfarrhaus einwerfen

Ich wünsche einen Besuch der Sternsinger

Name: _____

Anschrift: _____

Tel. Nr.: _____

Familiengottesdienst



Am Sonntag, 28.09.2025 fand um 10.00 h ein Familiengottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Zelebrent war Prof. Dr. Werner Kathrein aus Fulda.

Die Messdiener gestalteten den Gottesdienst auf ihre Weise mit.

Anschließend lud der Pfarrgemeinderat zu einem kleinen Frühschoppen auf den Kirchplatz ein.

Familiengottesdienst: Team sucht Verstärkung!

Wir gestalten verschiedene Familiengottesdienste im Jahr - lebendig, kreativ und kindgerecht. Hast du Lust, dabei zu sein und die Gottesdienste mit vorzubereiten?

Dann komm in unser Team!

Ob Ideen, Musik oder einfach Freude am Mitmachen - jede Unterstützung ist herzlich willkommen!



Interesse mitzumachen?

Melde dich gerne im Pfarrbüro oder direkt bei Tanja May (0176- 41798058)

Firmung

Am Samstag, den 06.12.2025

17.00 Uhr

Firmung mit

Weihbischof Prof. Dr. Karlheinz Diez

Neun junge Christen bereiten sich auf die Firmung vor

Seit September bereiten sich neun Jugendliche aus unserer Pfarrei auf den Empfang des Firmsakramentes am 6. Dezember 2025 vor.

In dieser besonderen Zeit gehen sie wichtige Fragen des Glaubens nach und setzen sich intensiv mit ihrem persönlichen Verhältnis zu Gott auseinander.

Die Pfarrei freut sich über die Bereitschaft der jungen Menschen, ihren Glauben zu vertiefen und sich bewusst für diesen Schritt zu entscheiden.

Unsere Firmbewerber 2025:

Schwarz,	Genia
Romeis,	Mara
Parteder,	Leonie
Grob,	Lennard
Schleicher,	Leonie
Hofmann,	Tom
Ruppert,	Jona
Hasenauer,	Lukas
Kircher,	Korbinian

Kollekte

Gersfeld

Kollekte für unsere Kirche	2.293,07 €	(2024 - 1.390,03 €)
Adveniat 2024	506,91 €	(2023 - 394,04 €)
Misereor	61,40 €	(2024 - 78,36 €)
Renovabis	56,60 €	(2024 - 56,73 €)
missio	54,10 €	(2024 - 55,50 €)

Wachtküppel

Kollekte für unsere Kapelle	5.872,02 €	(2024 - 5.257,64 €)
Adveniat 2024	458,11 €	(2023 - 547,41 €)
Misereor	212,24 €	(2024 - 117,80 €)
Renovabis	228,09 €	(2024 - 214,90 €)
missio	483,47 €	(2024 - 144,87 €)

***Allen Spendern
ein herzliches „Vergelt's Gott“***

Ihre Spende hilft.

Adveniat

„Rettet unsere Welt -

Zukunft Amazonas“ -

dazu ruft das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat bei der bundesweiten Weihnachtsaktion der katholische Kirche 2025 auf. „Unsere Welt“ steht für den einen Planeten, für die eine Schöpfung, die wir alle gemeinsam schützen müssen.

Die indigenen Völker leben im Einklang mit der Natur und sind damit wahre Umweltschützer. Ihre Territorien sind Inseln einer intakten und vielfältigen Natur. Doch angetrieben durch den weltweiten Hunger nach Gold, Erdöl, Holz und Fleisch dringen große Unternehmen legal und illegal in diese Gebiete vor, zerstören die Lebensgrundlage der indigenen Völker und ersticken die Lunge der Welt.

Adveniat und seine lokalen Partnerorganisationen stehen fest an der Seite der Indigenen. Gemeinsam unterstützen die die

Menschen am Amazonas mit rechtlichem Beistand, Verbesserung der Ernährungssituation durch Anpassung der Anbaumethoden an den Klimawandel, Versorgung mit sauberem Trinkwasser durch das Bohren von Brunnen sowie mit sauberer Energie durch den Bau von Solaranlagen. Mit Ihrem solidarischen Beitrag zur Weihnachtskollekte setzen Sie ein Zeichen der Nächstenliebe für unsere Eine Welt.



Sonderkollekte

**in den Christmetten und den Gottesdiensten am
1. Weihnachtsfeiertag**

Friedenslicht

Das Friedenslicht kommt am
Sonntag, den 14.12.2025 nach Gersfeld.

Es kann ab

Montag, 15.12.2025

in der Kirche abgeholt werden.

Friedenskerzen können im Pfarrbüro
oder nach den Gottesdiensten käuflich
erworben werden.



*Wir wünschen allen ein
gesegnetes und lichtvolles
Weihnachtsfest*